

Danksagung

Die vorliegende Arbeit hat machbare Fiktionen zum Gegenstand. Sie begann selbst als Fiktion; und dass diese Fiktion machbar wurde und am Ende gar gemacht, wäre undenkbar gewesen ohne den Beitrag verschiedener Personen. Mein größter Dank gilt Herrn Professor Heiner Hastedt. Er war aufgeschlossen für meine Betreuungsanfrage und ließ sich für die Idee eines ihm bis dato unbekannten Ingenieurs begeistern. Er begleitete die Arbeit mit essentiellen Hinweisen und Leseindrücken. Er ließ sich von meinem straffen Zeitplan nicht abschrecken und ermunterte mich stattdessen wiederholt, an ihm festzuhalten. Ebenfalls bedanke ich mich herzlich bei Frau Professorin Catrin Misselhorn sowie bei Herrn Professor Matthias Wunsch für die Begutachtung des Promotionsvorhabens und die zahlreichen wertvollen Hinweise, die z.T. auch in die vorliegende Buchpublikation eingeflossen sind. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an meinen ehemaligen Vorgesetzten Herrn Professor Heiko Briesen, der mir ein flexibles Arbeiten als ingenieurwissenschaftlicher Postdoktorand an der Technischen Universität München ermöglichte sowie das Erproben der »Ingenieurtauglichkeit« verschiedener philosophischer Ideen in Vorträgen und Seminaren. Zudem verfolgte er meine Nebentätigkeit stets mit regem Interesse und motivierte mich, nicht vom guten Vorsatz einer Zweitpromotion abzuweichen. Für wertvolle inhaltliche Anmerkungen zu frühen Textteilen bedanke ich mich bei den Teilnehmer*innen am Kolloquium Praktische Philosophie der Universität Rostock sowie beim Verein APHIN e.V., da ich im Rahmen verschiedener Veranstaltungen des Vereins meine Gedanken zur Diskussion stellen konnte. Späte Fassungen des Manuskriptes lasen ganz oder in Teilen Clemens Günther, Alexander Reiter und Jan-Philipp Simen. Auch ihnen danke ich ganz herzlich für die hilfreichen Kommentare und Korrekturen. Am Ende durfte ich von formalen und stilistischen Hinweisen durch Johanna Döring, Katharina Heisig und Maxime Raab profitieren; vielen Dank dafür! Des Weiteren möchte ich mich nachdrücklich für die großzügige Übernahme der Druckkosten dieses Buches bei der Andrea von Braun Stiftung bedanken. Wesentlich weniger leicht zu formulieren, jedoch in keiner Weise weniger entscheidend, war die Unterstützung durch meine Familie sowie meine liebe Frau Veronika: Danke euch!



WISSEN. GEMEINSAM. PUBLIZIEREN.

transcript pflegt ein mehrsprachiges transdisziplinäres Programm mit Schwerpunkt in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Aktuelle Beiträge zu Forschungsdebatten werden durch einen Fokus auf Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsthemen sowie durch innovative Bildungsmedien ergänzt. Wir ermöglichen eine Veröffentlichung in diesem Programm in modernen digitalen und offenen Publikationsformaten, die passgenau auf die individuellen Bedürfnisse unserer Publikationspartner*innen zugeschnitten werden können.

UNSERE LEISTUNGEN IN KÜRZE

- partnerschaftliche Publikationsmodelle
- Open Access-Publishing
- innovative digitale Formate: HTML, Living Handbooks etc.
- nachhaltiges digitales Publizieren durch XML
- digitale Bildungsmedien
- vielfältige Verknüpfung von Publikationen mit Social Media

Besuchen Sie uns im Internet: www.transcript-verlag.de

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter: www.transcript-verlag.de/vorschau-download